



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0249/2023		Datum: 18.09.2023	
Dezernat 4			
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Az.: 62.5	
Betreff:			
Bericht der Revierförster			
Gremienweg:			
13.10.2023	Forstausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Hochzeitswald

Wie in der Frühjahrssitzung des Forstausschusses bereits bekannt gegeben wurde, ist die Fläche für die Pflanzaktion vorbereitet. In der lokalen Presse wird die Verwaltung auf die Möglichkeit und die Rahmenbedingungen für eine solche Pflanzaktion in Kürze hinweisen.

Sachstand zum Lehrpfad Waldapp Kids

Erstmalig wurde dieser Waldapp-Pfad im Jahr 2010 dem damaligen Forstausschuss vorgestellt. Eine Studierendengruppe der Fachhochschule Koblenz unter der Leitung von Herrn Dr. Lohoff hatte die Idee, die Zusammenhänge im Wald Kindern mittels App auf eine moderne Art und Weise näher zu bringen. Zur damaligen Zeit wurde diese Idee von Seiten des Forstausschusses nicht unterstützt. Einige Jahre später wurde die Idee erneut aufgegriffen und dem Forstausschuss vorgestellt. Die einzelnen Infotafeln als auch verschiedene Spielstationen bis hin zur Beschilderung des Wegeverlaufs wurden daraufhin in der Örtlichkeit realisiert.

Leider mussten wir feststellen, dass das notwendige Softwareprogramm zum Betrieb des Waldapp-Pfades massive Probleme aufwies. Für Nutzer, die mit Androidsystemen den Pfad nutzen wollten, war dies nur bedingt möglich. IOS-Nutzer waren gänzlich ausgeschlossen. Gespräche mit Herrn Dr. Lohoff über eine Lösung des Problems waren nicht zielführend.

Um die Infotafeln des vorhandenen Waldapp-Pfades nicht ungenutzt in der Landschaft stehen zu lassen, plant die Verwaltung, Lösungen in evtl. Kooperationen mit anderen Vereinigungen (NABU, BUND) zu schaffen. Ziel soll es sein, vorhandene Tafeln mit neuen QR-Codes zu versehen und ggfs. die Tafelinhalte im Hinblick auf die aktuelle Thematik des Klimawandels neu zu gestalten. Da sich einer der Startpunkte des Waldapp-Pfades in unmittelbarer Nähe des Klimawaldes befindet, würde sich eine Integration dieser in den Waldapp-Pfad anbieten.

Klimawald

Der Klimawald am Remstecken ist ein Kooperationsprojekt der Stadtverwaltung Koblenz und der Sparkasse Koblenz. Durch finanzielle Unterstützung der Sparkasse in einer Gesamthöhe von 100.000 €, verteilt über einen Gesamtzeitraum von fünf Jahren, ist es der Verwaltung möglich, ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Ziel dieses Klimawaldes ist es, den Waldbesuchern das Wachstum unterschiedlicher Baumarten unter den veränderten Klimabedingungen näher zu bringen. Hierbei handelt es sich nicht nur um bereits seit Jahrzehnten forstlich etablierte Baumarten (einheimische Baumarten), sondern auch um Baumarten, deren forstliche Bedeutung erst jetzt durch den Klimawandel wächst. Zu den Baumarten aus überwiegend mediterranen Klimabereichen gehören unter anderem Baumhasel, Burgenahorn und Flaumeiche.

Erste Erkenntnisse können wir bereits feststellen. Als besonders wüchsig stellten sich Baumarten wie Weißtanne, Baumhasel, Vogelbeere, Elsbeere, Roteiche und europäische Lärche dar. Zur diesjährigen Herbstpflanzung wird das Artenangebot auf der Fläche durch weitere Baumarten ergänzt.

Dieses Langzeitprojekt wird im Auftrag der Sparkasse durch ein Filmteam begleitet, welches immer wieder über Ereignisse im Klimawald berichtet. Jüngst wurde ein gemeinsamer Flächenbegang durch Herrn Matthias Nester (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse) und Herrn Oberbürgermeister David Langner durch das Filmteam dokumentiert. Dabei wurde der Anwuchserfolg der gepflanzten Bäume gemeinsam begutachtet.

Baumaßnahme am Durchlass Eschbach

Im kommenden Monat wird der Durchlass am Eschbach, welcher unterhalb der Kläranlage von Waldesch in Richtung Kondertal liegt, erneuert. Dabei wird der vorhandene Damm geöffnet und die alten Betonrohre durch neue mit größerem Durchmesser ersetzt. Diese Baumaßnahme wurde notwendig, da sich selbst bei normalen Niederschlagsmengen der Durchlass zugesetzt hat und infolge dessen eine Überspülung der Forst- und Wanderwege auftrat. Aus ökologischer Sicht sorgen diese großen Durchlassrohre für eine bessere Durchgängigkeit des Gewässers und ermöglichen Fischen und anderen bachbewohnenden Arten eine Durchwanderbarkeit entgegen der Fließrichtung. Die Baumaßnahme inklusive Planungskosten liegt bei ca. 290.000 Euro und wird einerseits durch das Land Rheinland-Pfalz mit einer 90%igen Förderung der zuwendungsfähigen Kosten von max. 150.500 Euro sowie aus Mitteln der Stiftung „Natur und Umwelt RLP“ mit 16.730 Euro bezuschusst.

Revitalisierung der Teiche im Stadtwald

Als zweite größere Maßnahme sollen acht Teiche im Stadtwald von Koblenz renaturiert werden. Die Planungen sind abgeschlossen und die Ausschreibung ist in Vorbereitung. Sollten die Wetterbedingungen es zulassen, soll noch in diesem Jahr mit den ersten Maßnahmen begonnen werden. Das Kostenvolumen der Planungs- und Bauleistungen liegt bei ca. 530.000 Euro. Eine Förderung der Maßnahme durch das Land wurde abgelehnt.

Waldbrandgefahr im Stadtwald Koblenz

Mit der Berufsfeuerwehr Koblenz gab es in letzter Zeit einige Gespräche bezüglich der Waldbrandgefahr. Hierzu wurde eine Alarm- und Einsatzplan für Vegetationsbrände, der nicht nur den Bereich des Stadtwaldes sondern auch die großen Frei- und Ackerlandflächen umfasst, ausgearbeitet. Die Feuerwehr sieht aufgrund der Baumartenzusammenstellung des Waldes in Koblenz keine erhöhte Gefahr eines Flächenbrandes, wie sie in anderen Teilen Deutschland in der Vergangenheit auftraten.

Standortkartierung:

Die forstliche Standortkartierung im Forstamt Koblenz wurde vor zwei Jahren vorgestellt und befindet sich momentan in der Durchführung. Hier sind Bodeneinschläge in den Wäldern der Stadt Vallendar, Stadt Bendorf und Stadt Koblenz (Forstrevier rechte Rheinseite) vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Förderungen für den Durchlass am Eschbach entlastet den städtischen Haushalt

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Anpflanzungen im Klimawald, dem Hochzeitswald sowie die Maßnahmen am Eschbach und den Teichen im Stadtwald wirken sich positiv auf Flora und Fauna aus.